

INHALT

Vorbemerkung	7
1. Teil: Die voraischyleische griechische Literatur	11
A) Homer	11
1. Der Allbegriff als mittelbare religiöse Ausdrucksform	11
2. Der Allbegriff als unmittelbare religiöse Ausdrucksform	20
B) Hesiod	33
C) Lyrik	36
D) Vorsokratiker	48
E) Orphik	53
2. Teil: Aischylos	65
A) Vorbemerkungen	65
1. Das Problem	65
2. Die Sonderstellung der Perser	66
B) Der Allbegriff im profanen Sprachgebrauch	70
1. Das Enthüllungsmotiv	70
2. Das Raffungsmotiv	73
3. Das Motiv der Verallgemeinerung	75
4. Das Motiv der Zeitbestimmung	78
5. Das Motiv der Ausprägung	80
6. Die Häufung des Allbegriffs	88
C) Der Allbegriff im religiösen Sprachgebrauch	92
1. Der Allbegriff in den Persern	92
2. Der Zeushymnos Hik. 86-103	94
3. Die Träger des religiösen Allbegriffs	99
4. Der Allherrscher Zeus	108
5. Der Allverursacher und Allvollender Zeus	115

6. Der Allseher Zeus	122
7. Zeus-Dike	125
8. Die Verwendung des Allbegriffs im Ganzen	126
9. Die negative Charakterisierung des Allbegriffs	129
10. Die Einheit des aischyleischen Allgottglaubens	133
Nachtrag	135
Literaturverzeichnis	137
Register	143